

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

506 (30.10.1919) Abendausgabe



aufgefordert, sich dem Willen Wilsons zu unterwerfen; jedoch wurde die italienische Delegation die Friedenskonferenz verlassen.

Nach Aufhebungen des „Resaggers“ scheint die Regierung nicht mehr auf neue Vorschläge von Seiten der Verbündeten zu warten.

Der Kampf um die amerikanischen Mandate.

Paris, 30. Okt. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ in Washington meldet, der Senat werde Aufklärung fordern, welche Verpflichtungen Wilson und Oberst House den europäischen Regierungen gegenüber bezüglich verschiedener Mandate der Vereinigten Staaten namentlich in Armenien und Konstantinopel übernommen hätten.

Gegen den Bällerbund.

Amsterdam, 29. Okt. „Manchester Guardian“ meldet, daß der Herzog von Northumberland in einer in Cambridge gehaltenen Rede erklärte, der Bällerbund sei weder auf ethischer, noch auf moralischer und religiöser Grundlage aufgebaut.

Die Lage im Osten.

Sch. Kopenhagen, 30. Okt. (Rein.) In letzter Woche sind 19 deutsche Schiffe in der Ostsee angehalten und von den Engländern in baltische Gewässer gebracht worden.

Deutsche Vorkriegsgegenstände für Lettland.

Berlin, 29. Okt. (Rein.) Wie die „Deutsche Tageszeitung“ erzählt, hat die lettische Regierung in diesen Tagen große Käufe an Heeresausstattungsgegenständen in Deutschland betätigt.

Aus dem neuen Rußland.

Judenitische Heer bedroht?

Helsingfors, 29. Okt. Die Lage der Nordwestfront unter jüdischen Anführern ist trotz einiger lokaler Erfolge bedrohlich. Nach zuverlässigen Nachrichten sind die Bolschewiken nach wie vor in und um Petersburg Herren der Lage und stehen unter persönlicher Leitung Trotskis Elitegruppen nach Petersburg.

Helsingfors, 29. Okt. An der Nordwestfront haben die Bolschewiken erhebliche Erfolge errungen. Die Bolschewiken zogen alle verfügbaren Truppen aus Karolien und Archangelst heranz und bereiten angeblich einen entscheidenden Schlag vor.

Neue Fortschritte Denikins.

Amsterdam, 29. Okt. Laut Meldungen englischer Blätter berichtet der Chef der britischen Militärmission bei General Denikin vom 24. Oktober, daß auf der ganzen 700 Meilen langen Front von Jarzyn bis Kiew heftige Kämpfe entbrannt sind.

Amerika.

Der König von Belgien in Washington.

W.B. Amsterdam, 29. Okt. Das Presbüro Radio meldet aus Washington, daß der König von Belgien nach seinem Eintreffen hier selbst auf dem Kapitol eine Ansprache an beide Häuser des Kongresses hielt.

Die Geschwinnisse im Reich.

Berlin, 30. Okt. Ueber 4000 Oberschlesier Großberlins waren gestern Abend zur Gründung eines Vereins heimattreuer Oberschlesier versammelt.

Charlottenburg, 30. Okt. In der Stadtverordnetenversammlung kam es gestern zu Lärmereien, weil die Unabhängigen eine Demonstration von Kriegsgeschädigten in Szene gesetzt hatten, die im Rathaus eingetroffen waren und verlangten, daß ihre Forderungen sofort zur Be-

ratung gestellt würden. Der entsprechende Antrag wurde schließlich abgelehnt.

Vom Reichsobersteuerrat.

Berlin, 30. Okt. Der am 7. November zusammentretende Reichsobersteuerrat wird Stellung nehmen zur Wahl der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter für den vorbereitenden Reichswirtschaftsrat, sowie zur Kohlenwirtschaft überhaupt und zur Regelung der Einfuhr ausländischer Kohlen.

Der „Vorwärts“ tritt lebhaft dafür ein, daß seine Parteigenossen im Parlament und in der Regierung dafür sorgen, daß die Interessen der Verbraucher im vorbereitenden Reichswirtschaftsrat nicht in den Hintergrund gedrängt werden.

Die neue Provinzeinteilung Preußens.

Berlin, 29. Okt. (Privattele.) Das preußische Staatsministerium hat der Neueinteilung der preußischen Provinzen zugestimmt, die nach der Ratifikation des Friedensvertrages in Kraft tritt.

Auch die übrigen Provinzen erfahren Veränderungen. So erhält Sachsen die Kreise Jßeld (bisher Hammern), Hannover den Kreis Grafschaft Schaumburg und einige Gemeinden des Kreises Hoya.

Preußen wird in Zukunft also mit Groß-Berlin 12 Provinzen zählen. Die Namen Westpreußen und Posen verbleiben ganz. Die Bildung einer neuen Provinz Ostmark aus Resten der beiden Provinzen erschien unzulässig.

Arbeiterbewegung, Streiks und Unruhen.

Eine Erklärung der Berliner Straßenbahndirektion.

Berlin, 30. Okt. In den Bahnhöfen der Großen Berliner Straßenbahn wurde gestern eine Erklärung der Direktion ausgehängt. Darin heißt es: „Die Proklamation eines Streiks muß als eine schwerwiegende dienstliche Verfehlung erachtet werden.“

Amerika und die Washingtoner Arbeitskonferenz.

W.B. Haag, 29. Okt. „Nieuwe Courant“ meldet aus Washington vom 28. Oktober, daß der amerikanische Kongreß dem Präsidenten Wilson das Recht verweigert habe, vor der Ratifikation des Friedensvertrages offiziell amerikanische Delegierte für die internationale Arbeitskonferenz zu ernennen.

Die republikanischen Senatoren haben den Betrag von 200 Millionen Dollars, den Präsident Wilson vom Kongreß für die Konferenz verlangte, so hart herabgesetzt und an die Verwendung dieser Gelder so einschränkende Bestimmungen geknüpft, daß sie so gut wie wertlos sind.

Washington, 30. Okt. Der Berichterstatter des „Echo de Paris“ in Washington meldet, zu gleicher Zeit mit der internationalen Konferenz für Arbeiterrecht, wie sie das Statut des Völkerbundes vorgesehen habe, finde in Washington ein internationaler Gewerkschaftskongreß statt, der in Wirklichkeit als eine Fortsetzung des internationalen Gewerkschaftskongresses in Amsterdam vom Juli ds. Js. angesehen werden müsse.

Die Streikbewegung in Amerika.

W.B. Amsterdam, 29. Okt. Das Presbüro Radio meldet aus Anapolis zur Streiklage, daß der amerikanische Generalkaatsanwalt Palmer eine Unterredung mit dem Arbeitssekretär hatte, in der die Maßnahmen besprochen wurden für den Fall, daß der Streik der Arbeiter in den Kohlenbergwerken ausbricht.

in Basel, 30. Okt. (Privattele.) Den amerikanischen Stahlarbeitern, welche sich noch immer im Zustand befinden und den Bergleuten, werden sich die Angestellten der Eisen-

Karlsruher Kunstausstellungen.

Badischer Kunstverein.

Karlsruhe, 30. Okt. Das Hauptinteresse findet diesmal der Karlsruher Maler Paul Wehle, besonders durch den Anstand, daß ihn kein Geringerer, als Herr Dr. Lehninger, Mannheim, mit dieser Sonderausstellung in die Kunstwelt eingeführt hat.

Von den übrigen im Kunstverein ausgestellten Werken sprechen in erster Linie mehrere in Ton und Ausbund lebendig gestaltete Skulpturen von Prof. Fr. Kehr und einige seiner farbigen Blumenstücke an.

bahnen anschließen, wenn ihre Forderungen nicht durchbringen. In 14 Tagen werden in den Vereinigten Staaten Millionen Arbeiter in den Streik treten, insofern es nicht gelingt, die gegenwärtigen Differenzen zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern in der Industrie auszugleichen.

Haag, 30. Okt. Aus Chicago wird gemeldet: Alle Aufteilungen des amerikanischen Eisenbahnerverbandes, die in insgesamt 12 000 Arbeitern aus dem Chicagoer Distrikt werden am Donnerstag den Streik erklären, wenn ihre Lohnforderungen nicht völlig bewilligt werden.

Badische Chronik.

Kleinsteintal bei Durlach, 30. Okt. Nach Familienwiltshiren hat sich der 45jährige Gießerarbeiter Ferd. Wurm erhängt.

Eppelheim, 30. Okt. Ein gemeiner Streich wurde dem Landwirt Wils. Wiegand III. zugefügt. In einer der letzten Nächte wurden etwa 100 Ztr. Kartoffeln, viele Zentner Getreide, Heu, Mehl, mit einer giftigen Säure übergossen und unbrauchbar gemacht.

Mannheim, 30. Okt. Doppelmord und Selbstmord beging gestern nachmittag die 27 Jahre alte Ehefrau des Volksmeisters Friedrich Keger, Emilie geb. Martin, wohnhaft in M. II, 1, indem sie ihre beiden Kinder, ein 5 Jahre altes Mädchen und einen 4 Monate alten Jungen, hinter der Desfabrik in den Kloß-Hafen warf, sodas sie beide ertranken.

Ueberlingen a. B., 30. Okt. Im Zusammenhang mit den dauerlichen Vorkommissen in verschiedenen Wahlen des Lenzaues, in denen Mehl ohne behördliche Genehmigung ausgehoben wurde und Kontrollbeamte tätlichen Angriffen ausgesetzt waren, wurden jetzt verschiedene Mühlen behördlich geschlossen.

Karlsruhe, 30. Okt. Die Hebungsarbeiten an dem gesunkenen Dampfboot „Stadt Karlsruher“ sind jetzt glücklich zu Ende geführt worden. Das Schiff wurde, als es über Wasser erschien, leertgepumpt und nach Konstanz geschleppt, wo es einer gründlichen Reparatur unterzogen werden muß.

Vom Parteitag des badischen Zentrums.

Karlsruhe, 30. Okt. Auf dem gestrigen Parteitag des badischen Zentrums wurde im Laufe der Verhandlungen folgende Verlautbarung einstimmig angenommen: „Der Parteitag des badischen Zentrums spricht der Zentrumsfraktion im Reich und in Baden volle Anerkennung für ihre erprobte politische Arbeit aus.“

Vom badischen Städtetag.

Na. Karlsruhe, 30. Okt. Eine Vorstandsitzung des badischen Städtetages hat am 25. Oktober in Freiburg stattgefunden. Dem Vorsitzenden des Vorstandes wurde Oberbürgermeister Dr. Walter Heibelberg, zum stellvertretenden Vorsitzenden Oberbürgermeister Dr. Winter, Karlsruhe, gewählt.

An der Gesellschaft für Brenntorfgewinnung, die das Ministerium zu gründen beabsichtigt, werden sich die Städteordnungsämter im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl beteiligen. In Abänderung eines früheren Beschlusses erklärte sich der Vorstand bereit, eigene amtliche Nachforschungen für die Kriegsgeschädigten und Kriegshinterbliebenen unter gewissen Voraussetzungen in den einzelnen Städten zu errichten, bzw. weiter zu unterhalten.

Die Ausdehnung der schulärztlichen Untersuchung auf die Handels- und Gewerbeschüler wird grundsätzlich als zweckmäßig erachtet. Die Durchführung muß aber in Anpassung an die örtlichen Verhältnisse den einzelnen Städten überlassen werden. Für die Beratung eines Einheitsrates für die städtischen Beamten wird ein Antragsausfluß eingeleitet. Verhandlungen mit den Arbeiterverbänden wegen Aufstellung eines Tarifvertrages für 1920 sollen eingeleitet werden.

Eine Reihe von Schulfragen, die Steuererhebung und andere Angelegenheiten von geringerer Bedeutung bildeten den Gegenstand der weiteren Verhandlungen. Schließlich wurde noch der Vorschlag der Geschäftsstelle für das Jahr 1920 gutgeheißen.

feinen Wädel und Madierungen von Emil Braun, Kirchberg. Die Plastik ist durch einige Arbeiten von Franz Gels, Mannheim und Wera von Partels, München, gut vertreten.

Galerie Wloos.

Dier haben drei bekannte Künstler Werke ihrer bekannten Stile ausgestellt: W. Kempfing, Martha Kropf und Schröder-Schönbörger. W. Kempfing gibt sich in einer Reihe von Bodenmalereien, farbige sorgfältiger als früher. In dieser Hinsicht sind „Heister Tag“ (großes Bild) und „Die Landung“ erfreuliche Fortschritte.

Sehr persönlich und im eigenen Stil trägt sich weiterentwickelt sich H. Durr in einer Serie reißvoller Aquarelle, worunter „Dorf am See“, „Landschaft mit Pappeln“, „Kirchturm“ und „Waldbühnen“ besonders zu nennen sind. Die graphischen Blätter von H. Durr sind ebenfalls verdienen ebenfalls Beachtung.

Kunsthandlung Gerber und Schwanitz.

In den Schaufenstern und Ausstellungsräumen dieser Firma hat ein Karlsruher Maler Raffaele und Aquarelle ausgestellt, von denen man mehrere Jahre in der hiesigen Öffentlichkeit nicht mehr gesehen bekommen hat: W. Meyerhuber. Der erste Eindruck den man von seinen neuen Arbeiten empfängt, ist der einer sehr angenehmen Ueberraschung, die sich bald zur Bewunderung entwickelt.

Evangelische Generalynode.

Karlsruhe, 30. Okt. Zu Beginn der heutigen 4. Sitzung der Generalynode berichtete namens des Ausschusses für allgemeine Fragen der Kirche und des Volkswesens...

An der Aussprache betonte Abg. Schäfer-Weinheim (pos.), daß alle Maßnahmen der Regierung zur Bekämpfung des Wuchers nicht ausreichen...

Abg. Marie Janson-Renne (Mittelpartei) tritt in warmen Worten für die Stadtbekämpfung ein, deren großer Teil nicht die Not ist...

Abg. Saah-Forsheim (pos.) dankt den Landwirten, daß sie der Stadt Wetzlar während der Inflation die Hilfe geleistet haben...

Abg. Helfferich-Baden-Baden (lib.) gibt Beispiele über erfolgreiche Sammelaktionen für Kranke; oft habe man bei Landwirten nicht einmal eine Antwort bekommen...

Abg. Karl-Zauberhölchlein (pos.) das Land hilft gern; aber es geht nicht ohne und wird viel verschoben. In der Stadt gibt es viele unruhige Eifer...

Abg. A. C. Schöberger (pos.) regte an, die (untenstehende) Entschiedenheit in tausenden von Exemplaren im Lande zu verbreiten und in der Schule zu betreiben...

Damit war die Aussprache beendet, hierauf wurde einstimmig folgende Entschcheidung gefaßt:

Die Generalynode richtet an die evangelischen Gemeinden unseres Landes folgende Rundgebung:

Über unser Volk und Vaterland hat durch den Krieg und seinen unglücklichen Ausgang Zeiten harter Not und Notleid gekommen. Die Verlosung unserer Bevölkerung mit den notwendigen Lebensbedürfnissen ist dermaßen erschwert...

wesen: die Achtung vor Gesetz und Ordnung, die Keiligkeit und Ehrlichkeit in Handel und Wandel! In erschütternder Weise enthüllt sich uns die ewige Wahrheit...

Sodann berichtete Abg. Dr. Schumann-Elberfeld (Landeskirchlich-Vereinigung) über die

Ausgestaltung des evangelischen Pressewesens und legte seinen Ausführungen folgende Leitätze zu Grunde:

- 1. Die Generalynode hält es für unbedingt notwendig, daß die Tagespresse in geeigneter Weise mit Nachrichten religiösen und kirchlichen Inhalts bedient werde.
2. Zur wirksamen Durchführung dieser Aufgabe wünscht sie die Errichtung einer evangelischen Pressestelle.
3. Die Synode beauftragt den Oberkirchenrat...

Abg. Sternhauer-Baden-Baden (lib.) stellte sich auf den Boden dieser Resolution. Die Vertretung der Interessen der katholischen Kirche durch die Zentralpresse ist vorbildlich...

Abg. Schwarz-Freiburg (pos.) beleuchtete die Wichtigkeit einer evangelischen Presse. In ähnlichem Sinne äußerte sich die Abg. Kammerer (pos.) und Kaitmann-Freiburg (lib.)...

Präsident Schmitt-Kenner erklärte, der Oberkirchenrat könne den gegebenen Anregungen gerne zustimmen und werde den Wünschen des Antrags nachgehen...

Abg. D. Herrmann-Bretten (pos.) berichtete über den Antrag des 3. Ausschusses über die Gloden und ihre im Kriege erfolgte Ablieferung...

Mitteil dankte Gerichte über die Verwendung der Gloden gehen durch die Gemeinden. Wochenlang, monatlang fanden die Gloden auf den Bahnhöfen. Viele Gloden waren bei Ende des Krieges noch nicht verwendet...

Die Generalynode teilt den Schmerz unserer Gemeinden über den Verlust ihrer Gloden. Der Verlust ist nicht von der Hand zu weisen...

Da in den Gemeinden unserer Landeskirche starke Beunruhigung über das Schicksal der abgelieferten Gloden und große Missbilligung besteht...

- 1. Wieviel zerstücktes Glodenmetall ist noch vorhanden?
2. An wen und zu welchem Preis ist das seit November 1918 durch die Reichsstellen veräußerte Glodenmetall abgegeben worden?
3. Ist die Reichsregierung bereit, dafür Sorge zu tragen...

In der Aussprache gaben die Abg. Hofmeier-Grözingen (pos.), Beuttenmüller (lib.) und Frommel-Haidelsberg (Mittelpartei) der Stimmung in der Bevölkerung über die Glodenabgabe Ausdruck...

Oberkirchenratspräsident D. Uebel: Die Ausführungen des Sachverständigen, Abg. Beuttenmüller, haben uns den deutlichen Beweis erbracht...

Also sie wollte lieber in den sauren Apfel beißen, den Rat des Fräulein Doktor befolgen und alles darnach einrichten.

„Rameraden“.

Der Roman einer Frauenärztin. Von Eva Schröter-Holst.

Copyright 1919 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig. (20. Fortsetzung.)

Fräulein Fischer biß die Lippen zusammen, als Lore Hersfeld meinte, die Schwestern könnten ganz gut den Kranken das Essen servieren...

„So — dünken sich diese Schwestern mehr zu sein — ich glaube eher —“ Lore brach ab — sie sah ein, hier konnte sie durch heilige Dummheit noch weniger erreichen...

„Doch Sie nach Ihrem Ermessen — es war nur mein Rat — und wie gesagt — Herr Doktor war ebenfalls damit einverstanden.“

Sie ging. Grete Fischer aber hatte die Hände, sie war empört, nicht nur über die Annahmen des Fräulein Doktor, sondern über deren letzte Äußerung über die Schwestern...

„Lieber Fräulein Doktor — heute dürfen wir doch die Hören in den Garten bringen, nicht wahr?“ Lore mußte lachen.

Hildegard jubelte laut auf. „Ogaden“, rief sie dann ins Nebenzimmer, „machen Sie schnell, sie dürfen alle hinunter.“

als sie der Vertreter der Reichsregierung in der deutschen Nationalversammlung gegeben hat. Wie konnte der Regierungsvorsteher, ohne zu erröten, sagen: „Wir haben die Gloden dem Handel und der Industrie überlassen?“

Nachdem noch Abg. Beuttenmüller auf eine Anfrage erwidert hatte, die Glodenabgabe würden nicht die Klagen über den Preis der Gloden erhöhen...

Der heute tagenden evangelischen Generalynode ist eine Mitteilung der Generaldirektion der badischen Staatsbahnen zugegangen, daß der Personenzugverkehr vorläufig nicht eingestellt wird...

Aus der Landes-Kontrollstadt.

Karlsruhe, 30. Oktober. Prachtlose Empfangsanlagen für Private.

Die Funktelegraphie wird in absehbarer Zeit eine bemerkenswerte Ergänzung der Fernschriebe mit Kraft werden, die sehr ihren Aufgaben nur schwer gerecht werden kann...

1. Gedächtnisfeier für die Gefallenen. Wie bereits bekannt gegeben, veranstaltet die Stadtgemeinde, unter Mitwirkung der militärischen Vereine und des Reichsbundes der Kriegsbefehlshaber...

11. Aus einer Gefallenengruppe traten heute Nacht mit Schnellzug Nr. 88 aus Wesel etwa 100 Mann, darunter zahlreiche Offiziere, auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein...

12. St. Peter und Paulusparrei. Zum Nachfolger des Stadtpfarrers Hermann A. der katholischen Pfarrgemeinde Karl Behring...

So wurde nach und nach ein Säugling nach dem anderen in den Garten befördert. Lore war mit dem ersten mit in den Garten hinabgeklommen...

Zuletzt kam Schwester Hildegard mit ihrem Liebling Herbert v. Bender. Als sie, das Kind in breiten Reagenzglas trat, die Sonne sie und das Bündel mit ihren warmen Strahlen umfing...

War es der eigentümliche Anblick dieser korpusculen, sich drehenden Frauengestalt, die Stimme oder der Text des Liedes, das Lore so amüsierte — kurzum, sie mußte hell aufschauen.

Dieses Lachen hörte der Mann, der eben durch die Gartentür trat — er horchte auf, von welchen Lippen kam denn dieses hübsch glodenreine Lachen?

War es der eigentümliche Anblick dieser korpusculen, sich drehenden Frauengestalt, die Stimme oder der Text des Liedes, das Lore so amüsierte — kurzum, sie mußte hell aufschauen.

Dieses Lachen hörte der Mann, der eben durch die Gartentür trat — er horchte auf, von welchen Lippen kam denn dieses hübsch glodenreine Lachen?

War es der eigentümliche Anblick dieser korpusculen, sich drehenden Frauengestalt, die Stimme oder der Text des Liedes, das Lore so amüsierte — kurzum, sie mußte hell aufschauen.

Dieses Lachen hörte der Mann, der eben durch die Gartentür trat — er horchte auf, von welchen Lippen kam denn dieses hübsch glodenreine Lachen?

War es der eigentümliche Anblick dieser korpusculen, sich drehenden Frauengestalt, die Stimme oder der Text des Liedes, das Lore so amüsierte — kurzum, sie mußte hell aufschauen.

Dieses Lachen hörte der Mann, der eben durch die Gartentür trat — er horchte auf, von welchen Lippen kam denn dieses hübsch glodenreine Lachen?

War es der eigentümliche Anblick dieser korpusculen, sich drehenden Frauengestalt, die Stimme oder der Text des Liedes, das Lore so amüsierte — kurzum, sie mußte hell aufschauen.

Dieses Lachen hörte der Mann, der eben durch die Gartentür trat — er horchte auf, von welchen Lippen kam denn dieses hübsch glodenreine Lachen?

zum Stadtpfarrer der katholischen St. Peter- und Paulspfarrei im Stadtteil Mühlburg ernannt worden.

Publikum. Am 1. November kann Herr Direktor Gustav Rieker auf eine 10jährige Tätigkeit als Direktor des hiesigen Colosseums zurückblicken, nachdem er schon vorher lange Jahre unter Direktor Natmond in der Geschäftsführung dieses Etablissements tätig war.

Wettbewerb für die Schiffarmatur der Oberheinstrecke Konstanz-Basel. Die schweizerische und badische Regierung sind darin übereingekommen, den Zeitpunkt für die Beendigung des Wettbewerbs zur Schiffarmatur der Oberheinstrecke endgültig auf den 1. März 1920 festzusetzen.

Geleitete Großmann-Abend. Bei dem am Freitag, den 7. November, stattfindenden „Geleiteten Abend“ gelangen zum Vortrag Redungen von Bierbaum, Buch, Eitlinger, Moba Moba, Reimann, Schöler, Schlicht, Thoma u. a. m., sowie Gesänge und Tanzparodien, Kopien, Charaktertypen, Mimische Vorträge, Erläuterung und Erlebtes aus der Kulissenwelt. Die Vortragsabende Großmanns hatten überall einen durchschlagenden Geleiteterfolg und werden die Sorgen des Alltags einige Stunden vergessen will, veräume nicht, den Abend zu besuchen. (Alles Nähere siehe Anzeiger)

Vermischtes.

Berlin, 30. Okt. Wie dem „Berl. Bot.-Anz.“ aus Jalta berichtet wird, beschließen die deutsch-österreichischen Bahnen beim deutschen Bahnverein zu verbleiben.

Berlin, 29. Okt. Von den in Dänemark angekauften Karstoffeln ist gestern der Dampfer „Yuna“ mit etwa 20 000 Zentnern laut „Wollschür Zeitung“ in Hamburg eingetroffen.

Beuthen, 29. Okt. Gestern abend erfolgte auf der Kleinbahn die 23. Krieger-Gedenkreise. Auf der Kleinbahnzüge; 3 Personen wurden leicht verletzt. Auf der Kleinbahnstrecke Krieger-Gedenkreise-Beuthen fürzte zu gleicher Zeit bei Bismarckhütte ein Kleinbahnzug um, 30 Personen wurden verletzt.

Essen, 29. Okt. Die Friedrich Krupp A.G. in Essen wird unter neuen Fabrikationsweisen auch die Herstellung von linearmetallurgischen Vorführungsapparaten aufnehmen. Wie wir erfahren, ist namentlich der Friedrich Krupp A.G. und den Ernmann-Werken A.G. in Dresden eine Interessengemeinschaft zu Stande gekommen, die sich auf die Herstellung und den Vertrieb kinematographischer Vorführungsapparate bezieht.

Mühlhausen, 29. Okt. (Priv.) Im Mühlhäuser Gemeinderat wurde erklärt, daß der Boesens durchstich zwischen St. Maurice und Weisking im nächsten Jahre begonnen wird. Die Eisenbahnlinie wird vierspurig ausgebaut, zahlreiche Bahnhöfe müssen über, bzw. unterführt werden, ferner zahlreiche Brückenanlagen erweitert. Der Präsident der Kommission versichert, daß die französische Regierung eine großzügige Erleichterung der Bogenen beabsichtigt und daß das Gebirge mit einem Netz von Eisenbahnen versehen werde.

Die Lebensmittellieferungen der Entente.

Sch. Rotterdam, 30. Okt. (Priv.-Tel.) Nach Londoner Blättern wurde im Unterhause am 28. Oktober mitgeteilt, daß die Verhandlungen mit Deutschland über neue Lebensmittel-Lieferungen der Entente nach Deutschland bisher nicht abgeschlossen worden sind.

Verbot deutscher Opernaufführungen in Amerika.

N.Y. New York, 29. Okt. Das Reutersche Büro meldet aus New York, daß der Oberste Gerichtshof die Aufführungen von Opern in deutscher Sprache untersagt hat.

Gegen unerwünschte Einwanderung.

N.Y. Mailand, 27. Okt. (Priv.) Die „Agentur Amerika“ meldet aus Buenos Aires, daß man dort mit einem Strom von fünf

Millionen Deutschen, die sich in den nächsten Jahren in Südamerika niederlassen werden, rechne. Eine von den Republikanern Ruquana, Paraguay, Columbia, Argentinien und Brasilien beauftragte Konferenz verhandelt in Rio de Janeiro über die Maßnahmen, um unerwünschte Ausländer fernzuhalten. Andererseits beschloß die chilenische Regierung, Propaganda-Schriften nach Deutschland zu senden, um die chilenisch-deutschen Handelsbeziehungen zu fördern.

Handelsteil.

Telegraphische Kurs- und Börsenberichte.

Berlin, 30. Oktober

Table with multiple columns listing various commodities and their prices, including items like Zement, Eisen, Kupfer, etc.

Berlin, 30. Okt. An der Börse verursachten weitere Realisationsbestrebungen zunächst eine Unregelmäßigkeit in den Kursbewegungen. Kolonialpapiere, Auslandswerte und Petroleumaktien zeigten niedriger ein, dagegen lagen Montanwerte fester, vor allem Gesenksröhren mit einer 12%igen Steigerung, auf die angebliche Beilegung der Hindernisse für den Abschluß der Verkaufsverhandlungen über den lothringischen Beist.

Phönix Bergbau-Aktien und Harpener schlossen sich der Aufwärtsbewegung kräftig an, wobei wieder Auslandskäufe eine Rolle gespielt haben sollen. Von Spezialwerten stießen die Weisking unter Abgaben besonders Deutsch-Lebersee-Elektrische, Goldschmidt, Anglo Guano und Hiltz Kupfer. Von Schiffsfahrtsaktien zeigten besonders Pafelsfahrt und Norddeutscher Lloyd auf das Gerüst von der bevorstehenden Ausgabe von Vorzugsaktien mit doppeltem Stimmrecht, um die Aufhebung des Veräußerungsverbotes von Aktien an das Ausland zu ermöglichen, eine bessere Haltung.

Oesterreichischer Kredit und Staatsbahnaktien zeitweilig lebhafter und zu steigenden Kursen gehandelt. Russische Papiere schwächten sich ab auf die kriegerischen Erfolge der Bolschewisten. Im weiteren Verlaufe war die Tendenz abgemildert wegen neuer Hindernisse bei der Beilegung des Metallarbeiterstreiks. Am Anlagemarkt gaben Deutsche Anleihe wieder etwas nach. Oesterreichische und ungarische Anleihen unverändert.

Devisenmarkt.

Table showing exchange rates for various currencies like Gold, Silber, etc.

Advertisement for Mäntel (Coats) by W. Boländer, listing prices from M. 38.- to 170.- and mentioning a large selection of costumes and clothing.

Advertisement for Mannheim Warenbörse (Mannheim Commodity Exchange) held every Tuesday from 11-1 PM in the Börsegebäude.

Advertisement for Schwab, Noelle & Co. in Essen (Ruhr), Huysenallee 27, offering foreign exchange services and bank business.

Advertisement for repairs and maintenance of automobiles and truck coolers by Dr. Otto Zimmermann & Heinrich Weyel.

Advertisement for C-i-m (Cement-Isolier-Mittel) for waterproofing and insulation of buildings.

Advertisement for a private birth home (Privat-Entbindungsheim) for Frau Bonifeth, Hebammen, Reichenstr. 23.

Large advertisement for Kriegsleihen und Schatzanweisungen (War Loans and Treasury Securities) with details on interest and terms.

Advertisement for Joh. Tietjen, a honey producer, offering pure honey from various regions.

Advertisement for Cimwerk Mannheim, featuring an illustration of a woman and child, and promoting their products.

Advertisement for jewelry and precious items, offering to buy private property like jewelry, diamonds, and gold/silver objects.

Advertisement for Weihnachtskerzen (Christmas Candles) and other festive items.

Advertisement for Baubundmöbel (Furniture) from the Badischer Baubund G. m. b. H., offering high-quality furniture at low prices.

Advertisement for Getr. Kleider (Tailored Clothing) from Carl Hahn, offering high-quality suits and coats.

Advertisement for Billige Schuhleihen (Cheap Shoe Loans) from Carl Hahn, offering affordable shoes.

Advertisement for Steuerberatung (Tax Consultation) and other services, including hair care and shoe repair.



